



Böckingen

Heilbronner
Quartierszentrum



Quartierszentrum Böckingen

Sachbericht und Jahresauswertung 2022

Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, Kreisdiakonieverband K.d.ö.R.
Schellengasse 7-9

74072 Heilbronn

Telefon: +49 7131 9644 0
Telefax: +49 7131 9644 99

AWO-Kreisverband Heilbronn e.V.
Olgastraße 2

74072 Heilbronn

Telefon: +49 7131 899 30 00
Telefax: +49 7131 899 30 01

Vorwort	4
1. Trends und Entwicklungen im Quartier und im Quartierszentrum	5
2. Jahresauswertung der Quartiersarbeit aus dem Jahr 2022.....	6
2.1. Quartiersmanagement und aufsuchende Quartiersarbeit.....	9
2.2. Durchgeführte Projekte und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche	10
2.3 Durchgeführte Projekte und Angebote für Erwachsene und Senior*innen	11
2.4 Generationenübergreifende und inklusive Angebote.....	12
2.5 Kooperationen	12
2.6 Einmalige Veranstaltungen	14
3. Auswertung der Kennzahlen.....	14
4. Schwerpunkte für die Quartiersarbeit im Jahr 2023	15
5. Maßnahmen zur Qualitätssicherung	17

Vorwort

Sehr geehrte Leser*innen,

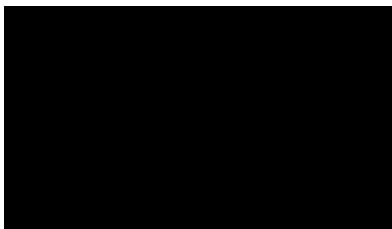
der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick der Quartiersarbeit des vergangenen Jahres und einen Ausblick auf das Jahr 2023. Alle Entwicklungen werden zusammengefasst und die Vielfalt und Komplexität des Arbeitsfelds beschrieben. Schwerpunkte, Trends und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden dargestellt. Neben zielgruppenspezifische Angeboten, werden generationenübergreifende und inklusive Angebote, sowie Kooperationen dargestellt.

Wir, Jasmin Ellsäßer (AWO) und Tina Wenk (DWHN), sind das neue Leitungsteam des Quartierszentrums Böckingen, des größten Quartiers in Heilbronn. Wir sehen uns als eine Einheit, die gemeinsam die Themenfelder der Quartiersarbeit und Bedarfe der Bevölkerung berücksichtigt und verbindet, Ideen aufgreift und entwickelt.

Zunächst gilt ein besonderer Dank den Fachkräften vor Ort. Ohne deren hohes Engagement und Fachlichkeit die Arbeit nicht möglich wäre. Im Quartierszentrum Böckingen gestalten sie die Angebote des Hauses, setzen sich für die Bedarfe von Kindern, Jugendlichen, Müttern, Vätern, Senior*innen und Bürger*innen ein. Unterstützung vielfältiger Anliegen, die Gestaltung schöner Nachmittage und die Begleitung von ehrenamtlich Engagierten gehören zum Aufgabenspektrum. Die Praktiker*innen hauchen diesem Quartierszentrum das Leben ein und bringen Leben rein.

Ebenfalls gilt der Dank den Bundesfreiwilligendienstlern, Ehrenamtlichen und Mitwirkenden, die uns im Alltag unterstützen. Ebenso danken wir den Leitungskräften und Geschäftsführern, die uns den Rücken stärken, sowie den Kooperationspartner*innen, der Kommunalverwaltung und dem Heilbronner Gemeinderat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir freuen uns als Quartiersmanagerinnen Teil dieses Quartierszentrums zu sein und Ihnen nun von der Gestaltung, sowie Umsetzung unserer Arbeit berichten zu dürfen. Daher werden wir Sie teilhaben lassen an unseren Gedanken. Was hat uns beschäftigt, was konnten wir bewegen und wo sehen wir die Möglichkeiten der Zukunft des Quartiers?



Tina Wenk

Quartiersmanagerin

Diakonisches Werk Heilbronn,
Kreisdiakonieverband (DWHN)

A handwritten signature in black ink, reading 'J. Ellsäßer'.

Jasmin Ellsäßer

Quartiersmanagerin

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heilbronn
(AWO HN)

1. Trends und Entwicklungen im Quartier und im Quartierszentrum

Begegnungsangebote „Offener Cafébetrieb“ und „Café Digital“

Die Möglichkeit Begegnung zu schaffen und zur demokratischen Wertebildung beizutragen, ist ein wichtiger Baustein der Quartiersarbeit in Böckingen. Die offenen Caféangebote wurden aus diesem Grund beibehalten und durch kulturelle Beiträge sowie Bildungsangebote erweitert. An drei Tagen in der Woche erreicht dieses Angebot inzwischen 666 Menschen im Berichtszeitraum.

Das „Café Digital“ bietet Beratung durch ehrenamtlich tätige Fachkräfte im Bereich Digitalisierung an. Dieses Angebot wird durch die Aktion Mensch gefördert und erreichte 74 Personen im Jahr 2022. Der Bedarf an Angeboten zur Teilhabe an der digitalen Welt und der sichere Umgang damit steigt, so dass in diesem Bereich generationenübergreifende Angebote weiter ausgebaut werden.

Gewölbekeller Bürgerhaus

Offene Kinder- und Jugendarbeit und Kulturveranstaltungen

Die offene Kinder- und Jugendarbeit wird an zwei Tagen der Woche stark nachgefragt. 100 Stammjugendliche verbringen gemeinsame Zeit in den Kellerräumen und können an passgenauen Angeboten teilnehmen.

Der Bedarf an Abendveranstaltungen für Altersgruppen von 18-70Jahren, mit buntem Kulturprogramm, ist ebenfalls groß. Daher liegt der Aufbau eines kontinuierlich stattfindenden Programms mit Kunst- und Kulturveranstaltungen im Gewölbekeller des Quartierszentrums im Interesse vieler Bürger*innen über die Grenzen des Quartiers Böckingen hinaus.

Regelmäßig wird das Quartierszentrum für Fortbildungen, Weiterbildungen, Fachtage, und Supervisionen externer Gruppen angefragt. Das Quartierszentrum bietet Räumlichkeiten mit hochwertiger analoger und digitaler Ausstattung an.

Eröffnung der Außenstelle Kreuzgrund

Die Räumlichkeiten der Außenstelle Kreuzgrund wurden eingeweiht und erweitern die Angebotsstruktur des Quartierszentrums Böckingen. Wöchentlich finden verschieden Angebote statt u.a. eine Krabbelgruppe mit 740 Teilnehmenden im Berichtszeitraum, Angebote von Selbsthilfegruppen, Gedächtnistraining durch den DRK und ein Freizeitangebot zum Skatspielen mit rund 296 Besucher*innen in 2022.

Pflanzentauschbörse und Flohmärkte

Neben den Regelangeboten konnten thematische Einzelveranstaltungen entwickelt werden. Eine Pflanzentauschbörse und ein Flohmarkt erreichten zusammen 90 Gäste.

Bürgerbeteiligungsmaßnahmen

Quartierskonferenz und Aufbau Ehrenamtliches Engagement

Die Quartierskonferenz im Dezember 2022 erreichte viele interessierte Institutionen und Bürger*innen des Stadtteils Böckingen. Moderiert durch Wolfram Keppler und Julia Bauer, des Diakonischen Werks Württembergs, wurde die Quartiersarbeit ausgewertet und Ideen für künftige Angebote entwickelt.

Vermehrt wird das Quartierszentrum als Raum der Begegnung und Gestaltung für die Bürger*innen wahrgenommen. Vereine wie der Deutsch Persische Kultur Verein, bringen sich aktiv mit kulturellen Angeboten im Quartierszentrum ein und laden die Menschen im Quartier zu ihren Angeboten ein.

Selbsthilfegruppen bieten Peer-Support für die Bewohnenden des Quartiers und über die Quartiersgrenzen hinaus an. Das Quartiersmanagement fördert den stetigen Ausbau dieser Angebote und das Engagement von Selbsthilfegruppen.

Zugänge, Erreichbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit

Die Erreichbarkeit wird bei der Organisation von Veranstaltungen und Angeboten des Quartierszentrums mitgedacht. Teilweise finden Shuttle – Service Angebote statt und bei Veranstaltungen wird auf Parkmöglichkeiten und die Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel hingewiesen. Ebenso ist geplant einen Shuttle - Service für die Jugend „der Schanz“ und „des Kreuzgrunds“ für Jugendkonferenzen einzusetzen. Durch die enge Zusammenarbeit mit städtischen Kooperationspartnern werden die Bedarfe der Zielgruppen und der Mitarbeitenden des Quartierszentrums gegenüber der Verwaltung kommuniziert, um gemeinsam Lösungen zu finden und die Anbindung zu verbessern.

Die Angebote der Quartiersarbeit werden kontinuierliche auf Social Media, dem Seeräuber Blättle und dem Seeräuber Magazin beworben. Durch Pressemitteilungen in der Heilbronner Stimme werden Angebote bekannt gemacht.

2. Jahresauswertung der Quartiersarbeit aus dem Jahr 2022

Die Chancen und Herausforderungen liegen in der Vielfalt von Quartiersarbeit. So gilt es mit den vorhandenen und begrenzten Ressourcen ein breites Spektrum an Bedarfen zu decken. Unter Berücksichtigung dieser Tatsache gilt es Stück für Stück Quartiersarbeit zu gestalten und aufzubauen, um perspektivisch aus dem Vollen zu schöpfen.

Die nachfolgende Tabelle fasst die vielfältige Angebotsstruktur der Quartiersarbeit zusammen. Im weiteren Verlauf des Berichts sind die Angebote detaillierter beschrieben:

Orientierungsziele	Handlungsziele	Beschreibung der Umsetzung
<p>Im Quartier gibt es eine niederschwellige Angebotslandschaft, welche die Bedarfe aller im Blick hat.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Viele Menschen im Quartier erhalten Raum und Möglichkeiten zur Begegnung • Die Arbeit findet an verschiedenen Orten in Böckingen statt • Regelangebote werden etabliert und bieten den Bürger*innen Stabilität und Sicherheit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Angebote an verschiedenen Orten des Quartiers sind entstanden. Vom offenen Cafébetrieb an drei Tagen der Woche in der Kirchsteige bis hin zur Krabbelgruppe im Holunderweg • Nachbarschaftsfrühstück Schanz Haus der Begegnung ist geschaffen mit ansprechend arrangiertem Frühstück. Vorbereitung eines Inputs wie Gedächtnistraining und Austausch besonders für Hochalt-rige. • Offener Café Betrieb: Das offene Café - Angebot bietet die Möglichkeit, dass sich Menschen generationenübergreifend mit den verschiedensten Interessen treffen. Mütter mit Ihren Kindern, welche die Spielecke nutzen, Erwachsene, die sich zum Brett spiel treffen, Personen mit Migrationsgeschichte kommen, um die Möglichkeit zu nutzen,

		<p>mit anderen Menschen in den Austausch zu gehen und ihre Sprachkenntnisse auszubauen.</p>
<p>Zielgruppenspezifische Angebote ergänzen die generationenübergreifenden Angebote.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durch zielgruppenspezifische Angebote fühlen sich konkrete Personengruppen angesprochen. Sie finden Anschluss zu Ihregleichen. Der Zugang zur Angebotspalette der Quartiersarbeit wird ermöglicht und wahrgenommen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Krabbelgruppe Spatzennest: Offenes Angebot für Kinder von 0-3 Jahren mit Begleitpersonen. 15-20 Teilnehmer*innen mit Kindern pro Termin. Findet seit März 2022 in der Außenstelle Kreuzgrund in Zusammenarbeit mit den Ambulanten Erzieherischen Hilfen des DWHN und der evangelischen Kirchengemeinde statt. • Senior*innentanz Seit September 2022 erreicht der Tanznachmittag für Senior*innen im zweiwöchigen Turnus bis zu 55 Teilnehmer*innen im Quartierszentrum. So kann es durchaus passieren, dass am Ende eines Tanznachmittags Senior*innen mit Kindern gemeinsam das Tanzbein schwingen. Die Gemeinschaft, die aus dem Tanz heraus entsteht, ist alle eine Bereicherung und eine besondere Form des Austauschs. • Demenzcafé Im Rahmen des Projekts „Demenz im Quartier“ ist dieses Nachmittagsangebot für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen entstanden. So werden bei musikalischer Begleitung Stunden des geselligen Miteinanders und der Entlastung, sowie Verständnis geschaffen. • Elternfrühstück B5 Eltern haben hier die Möglichkeit gemeinsam mit ihren Kindern an einem gemeinsamen Frühstück teilzunehmen. In regelmäßigen Abständen werden zu verschiedenen Alltagsthemen Informationen in verschiedenen Formaten angeboten. • Krabbelgruppe BöKi Der Spiel- und Krabbeltreff lädt Eltern zum pädagogisch konzipierten Beisammensein ein. Neben pädagogischen Spielangeboten berät Fachpersonal bei Fragen zur aktuellen Lebenssituation von Eltern mit Kindern.

		<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendtreff Kinder und Jugendliche können sich im Gewölbekeller treffen und unter Begleitung von Fachpersonal ihre Zeit selbst gestalten. Neben Spielen und gemeinsamen Aktionen besteht häufig der Bedarf pädagogischer Begleitung und Beratung.
<p>Bildungsangebote stärken und fördern Menschen im Quartier.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsangebote unterschiedlicher Institutionen gestalten vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Gestaltung des Lebens. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurse des Diakonischen Werks und der Volkshochschule Englisch- und Französischkurse sind im Quartierszentrum wöchentlich gut besuchte Veranstaltungen, zu denen im besonderen Senior*innen den Weg in die Räumlichkeiten finden. • Karate für Senior*innen Hier halten sich die Teilnehmer*innen nicht nur fit, sondern nehmen auch Selbstbewusstsein in den Alltag mit nach Hause. • Make-it-real Ein geschlechterspezifisches Projekt für Mädchen von 10 - 16 Jahren, welches in Kooperation mit der Experimenta und der Hochschule Heilbronn Einblicke in die Themenfelder der MINT-Berufe ermöglicht, Interesse schafft und ermutigt, diese Berufsfelder zukünftig in Betracht zu ziehen. Dieses Format findet wöchentlich montags statt. • Café Digital Das offene Café- Angebot bietet Menschen mit Behinderung, Armutserfahrung und Bedarfen zur Digitalen Kompetenz die Möglichkeit sich bei ehrenamtlichem Fachpersonal Unterstützung und Beratung rund um die Digitale Welt. Von der Unterstützung beim Surfen im Netz bis hin zur Einrichtung eines Handys oder beim Schreiben einer Bewerbung, können sich die Aufsuchenden an die Ehrenamtlichen wenden. • Innovationswerkstatt Digitale Teilhabe Gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Betroffenen wurde Sensibilität für die verschiedenen Bedarfe ge-

		weckt und im Design Thinking Prozess Angebote niederschwellig für die Zukunft entwickelt.
Einzelveranstaltungen passend zum Jahreskreis bereichern die Quartiere in ihrer Vielfalt.	<ul style="list-style-type: none"> • Jahreszeitlich angelegte Einzelveranstaltungen runden das Angebot des Quartierszentrums ab 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzentauschbörse Gemeinsam mit den Buga-Freunden ist diese, für Heilbronn einmalige, Börse entstanden. Zukünftig soll die Tauschbörse jährlich im Frühjahr stattfinden. Es kann alles rund ums Thema Garten getauscht werden. • Flohmarkt Nachhaltig und wertschöpfend mit Ressourcen umzugehen ist ein wichtiges Anliegen dieses Angebots. Der Quartiersflohmkt fand im Sommer erstmalig statt und soll künftig fester Bestandteil des Programms werden. • Ostern im Quartiersgarten Die Ostereiersuche im Quartiersgarten wurde gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Kinder- und Jugendtreff gestaltet. Kinder konnten mit Ihren Familien am Ostersonntag zur Eiersuche in den Quartiersgarten kommen. • Kicken gegen Rechts Eine Gruppe des Kinder- und Jugendtreffs nahm gemeinsam mit der Mitarbeiterin am „Kicken gegen Rechts“ des NGR teil und setzte so sportlich ein Zeichen zur Gemeinschaft, Vielfalt und Toleranz.

2.1. Quartiersmanagement und aufsuchende Quartiersarbeit

Das Quartiersmanagement des Quartierszentrums Böckingen wurde im März durch Jasmin Ellsäßer (AWO) und im September durch Tina Wenk (DWHN) neu besetzt. Die Priorität der beiden Fachkräfte lag auf der Neufindung, Zielsetzung und Orientierung der Bedarfe des Teams und des Quartiers. Die Neuausrichtung vollzog sich im laufenden Betrieb und mit Unterstützung durch das Bestandspersonal beider Träger. Nach einer intensiven Herbstphase in der das bestehende „Schiff“ des Quartierszentrums in der die Trägerkooperation durch neue Führungskräfte und einer Vielzahl an organisatorischen und kooperativen Herausforderungen manövrierte, werden nun gemeinsame Ziel, die Aufgaben und Bedarfe noch weiter zusammengeführt und insgesamt in ruhigere „Fahrwasser“ gesteuert.

Team- und Hausleitung

Trotz vakanter Stellen und Personalwechselln ist es gelungen ein wertschätzendes Miteinander im Team aufzubauen und eine Aufgabenverteilung festzulegen. Dies ist ein fortlaufender Prozess, der vom Quartiersmanagement geleitet und im Team gestaltet wird.

Darüber hinaus ist das Quartiersmanagement für alle Belange, welche den Betrieb des Hauses angehen, verantwortlich. Dies ist u.a. Arbeitssicherheit, Finanzplanung und Abwicklung, Organisationsaufbau und -entwicklung, Umbau, Instandhaltung, Datenschutz und vieles mehr.

Drittmittelakquise

Querfinanzierungen sind im Ausbau der Angebotslandschaft unausweichlich. Das Akquirieren von Drittmitteln zur Finanzierung von Personalstellen und zum Anschub neuer Projekte war durchgehend eine der primären Aufgaben. Ebenfalls wurde das Projekt „Demenz im Quartier“ erfolgreich abgeschlossen und kann dank Stiftungsgeldern in Teilen aufrechterhalten werden. Durch die finanzielle Unterstützung von „Menschen in Not“ der Heilbronner Stimme wurden Gelder vom Sommerprogramm zweckgebunden in ein Regelangebot überführt,

2.2. Durchgeführte Projekte und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche

Der Bedarf an Begegnungsmöglichkeiten und konkreten Angeboten für Kinder und Jugendliche im Quartier ist groß. Für die meisten Kinder und Jugendlichen, welche nicht im Kerngebiet Alt-Böckingen ansässig sind, ist das Angebot des Quartierszentrums weiterhin schwierig zu erreichen. Die Räumlichkeiten im Quartierszentrum sind durch die Mehrfachnutzung nicht ausreichend mit den Bedarfen der Jugendlichen vereinbar. Sie wünschen sich ein erweitertes Öffnungsangebot und die Möglichkeit zur Selbstgestaltung der Räumlichkeiten.

Im Berichtszeitraum konnten folgende Angebote für Kinder- und Jugendliche geschaffen werden:

Offener Kinder- und Jugendtreff

Dienstags und mittwochs findet in den Kellerräumen des Quartierszentrums der Kinder- und Jugendtreff statt. Die Besuchenden haben die Möglichkeit sich aktiv einzubringen. Es stehen Tischtennisplatten, Billardtisch, Tischkicker, Brettspiele und eine Spielekonsole zur Verfügung. Sitzecken, welche die Kinder und Jugendlichen selbst organisiert haben, laden zum Aufenthalt ein. Das Fachpersonal konnte eine stabile Beziehung zu den Jugendlichen aufbauen und bietet Unterstützung bei Bedarf an. Zielgruppenspezifische Kooperationen und Angebote wurden über das Jahr organisiert und angeboten.

Aktuell besuchen über 100 Kinder- und Jugendliche das offene Angebot, die Tendenz ist weiter ansteigend. Ende des vergangenen Jahres sind häufig weit über 50 Kinder und Jugendliche an einem Abend anwesend gewesen. Die Altersspanne reicht von ca. 10-25 Jahren. Die Besucher*innen kommen zumeist aus dem Bezirk Alt-Böckingen. Immer wieder kommen jedoch auch aus anderen Stadtbezirken Jugendliche, welche von den Stammbesuchenden mitgebracht werden. Gezielt wurden Kinder mit Migrations- und Fluchtgeschichte von den Jugendlichen eingeladen und mitgebracht. Die Jugendlichen sprachen auf Englisch miteinander und zeigten große Hilfsbereitschaft.

Zweimal im Jahr erfolgte eine Abfrage zu den Wünschen der Besuchenden des Kinder- und Jugendtreffs. Hierbei spielte die Gestaltung um das Quartierszentrum eine Rolle, als auch die Wünsche zu Angeboten in den Räumlichkeiten des Quartierszentrums.

Selbstwirksamkeitserfahrungen der Kinder und Jugendlichen werden zu verschiedenen Themenbereichen gefördert. Es werden beispielsweise Aufgaben im und um das Quartierszentrum an Jugendliche übertragen. Ein Austausch mit dem hauptamtlichen Team ist gewährleistet. Juleika Schulungen wurden durchgeführt und sind auch für die Zukunft in Planung.

Angebote für randständige Gruppen

Das Quartiersmanagement ist im Austausch mit dem Ordnungsamt, der Polizei und den kommunalen Partnern. Ein runder Tisch wurde eingerichtet. Durch den AWO KV HN e.V. wird die mobile Kinder- und Jugendsozialarbeit in Böckingen umgesetzt. Sie ist eng verzahnt mit der Arbeit im Quartierszentrum und ergänzt diese. Momentan werden Anschlussfinanzierungen für diese Angebote geprüft.

Eltern- Kind Angebote

Der Beratungsbedarf von Familien ist ebenfalls hoch. Ein Aufbau der Beratungsangebote für Eltern mit Kind(-ern) wird angestrebt und die Implementierung einer regelmäßigen Hebammensprechstunde ist in Planung.

B5 und Bö-Ki

Für Eltern mit Kindern im Vorschulalter bietet das Quartierszentrum im Rahmen des Regelangebots die beiden Formate B5 und Bö-Ki an. Diese Spiele- und Krabbeltreffs sind jeweils für unterschiedliche Alterszielgruppen (B5 - Krabbelkinder von 0 - 3 Jahren / Bö-Ki - Vorschulkinder von 3 - 6 Jahren) konzipiert und werden pädagogisch angeleitet. Neben Spiel, Spaß und Genuss steht der themen- und interessensspezifische Austausch und die Beratung im Vordergrund. Regelmäßig werden den Eltern fachliche Inhalte von Referent*innen zu lebensweltspezifischen Themen angeboten.

Eltern - Café in Kooperation mit dem Marie Juchaz Kindergarten des AWO Kreisverband Heilbronn e.V.

Bei diesem Angebot können Eltern mit Kindern im Café des Quartierszentrums zusammenkommen um Themen rund um Kind, Familie und Kinderbetreuung zu stellen. Dieses Angebot wird von den Erzieherinnen des Kindergartens Marie Juchaz angeboten.

2.3 Durchgeführte Projekte und Angebote für Erwachsene und Senior*innen

Offener mehrgenerativer Cafétreff

Der offene Cafétreff ist eines der Kernangebote des generationenübergreifenden Betriebs im Quartierszentrum. Student*innen der Hochschule Heilbronn unterhalten sich während des Stricktreffs mit jungen Senior*innen über Maschen, Stricknadeln und die Einrichtung und Nutzung von iPhone-Apps.

Der offene Cafétreff bietet sich an, um das Quartierszentrum kennenzulernen, zu partizipieren sowie Kontakt zum Quartiersteam und anderen Akteur*innen aufzunehmen. Wöchentlich, an drei Tagen, ist das Café für alle Interessierten geöffnet. Die konkreten Öffnungszeiten werden über Monatspublikationen veröffentlicht. Der offene Cafétreff wird regelmäßig von Ehrenamtlichen mit Unterstützung des Quartiersteams umgesetzt.

Plaudertisch

Dieses Angebot findet an jedem Donnerstag von 13:00 – 14:00 Uhr statt. Bei Kaffee oder Tee steht das Quartiersmanagement für Gespräche und Beratungen zur Verfügung.

Kaffeeklatsch und Kinderquatsch

Einmal wöchentlich im Rahmen des offenen Cafébetriebs. Generationenübergreifendes Musizieren, Spielen und Lachen bei Kaffee und Kuchen.

Musikcafé (Demenzcafé)

Dieses Angebot entstand im Rahmen eines Projektes für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen. Schwerpunkt ist das Thema Musik. Gemeinsam werden „ohne Texte“ altvertraute und altbekannte Lieder gesungen. Immer abhängig vom Geschmack und Interesse der Besucher*innen. Dies gibt einen sicheren Rahmen und Stabilität für Betroffene und ihre Angehörigen. Dieses Angebot wird von einer Sozialpädagogin, einem Musiktherapeuten und einer ehrenamtlichen Kraft durchgeführt. Auch in schwierigen Phasen des Lebens bietet das Quartierszentrum somit eine Anlaufstelle und ist Ort der Teilhabe an der Gesellschaft. Dieses Projekt wird, dank der Förderung

des Verein Educare, für weitere drei Jahre weiterfinanziert sein.

Strick- und Spielegruppe

Im Rahmen des offenen Cafébetriebs finden die Treffen der Strickgruppe und der Spielegruppe statt. Die Gruppen sind offen für Zuwachs. Die konkreten Termine können den Monatspublikationen entnommen werden.

Challenges

Seitdem vierten Quartal 2021 konnte in Kooperation mit der Hochschule Heilbronn ein mehrteiliges und generationenübergreifendes Projekt gestaltet werden. Student*innen der Hochschule entwickelten im Studienfach Design Thinking verschiedene Angebotsformate, welche sich in erster Linie an Senior*innen richten und sich an deren Bedarfen orientieren. Hieraus sind im Jahr 2022 Formate wie die Digitalsprechstunde, Onlinesport oder auch die Erweiterung des Stricktreffs entstanden. Ebenfalls fanden u.a. ein Wii-Spieleabend bzw. Nachmittag, ein Online-Schachangebot und ein Workshop zur Nutzung technischer Geräte im Rahmen der Strickgruppe statt.

Seniorentanz

Seit September 2022 findet der Tanznachmittag für Senior*innen im zweiwöchigen Rhythmus statt. Ein Highlight nicht nur für die bis zu 55 Teilnehmer*innen, sondern für alle Menschen im Quartierszentrum. So kann es durchaus passieren, dass am Ende eines Tanznachmittags Senior*innen mit Kindern gemeinsam das Tanzbein schwingen. Die Gemeinschaft, die aus dem Tanz heraus entsteht, ist für alle eine Bereicherung und besondere Form des Austauschs.

Café Digital

Das offene Café Angebot verbessert die digitale Teilhabe für Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Armutserfahrungen. Es werden Kompetenzen vermittelt, die eigene Lebensqualität mit Hilfe digitaler Technologien zu verbessern, mit den Risiken der Digitalisierung umzugehen und Digitalisierung aktiv mitzugestalten. Es findet eine Beratung bei Problemen mit digitalen Endgeräten statt. Ehrenamtliche unterstützen beim Schreiben von Briefen und Bewerbungen am PC sowie bei Online-Recherchen. PC-Arbeitsplätze stehen zur Verfügung und es werden niederschwellige Kurse zum Umgang mit Smartphones angeboten. Dieses Angebot ist in Zusammenarbeit mit den Offenen Hilfen Heilbronn entstanden.

Nachbarschaftsfrühstück

Ein etabliertes Angebotsformat der Senior*innenarbeit ist das auf der Schanz stattfindende Nachbarschaftsfrühstück. Einmal monatlich treffen sich Senior*innen im Haus der Siebenbürger Sachsen zum geselligen Austausch. Neben einem Frühstück werden immer auch thematisch inhaltliche Angebote auf Basis der Interessen der Zielgruppe organisiert.

2.4 Generationenübergreifende und inklusive Angebote

Der grundsätzliche Planungsgedanke des Quartiersteams ist generationenübergreifend und inklusiv angelegt. Die Angebote des Quartierszentrums stehen allen Menschen offen. Um vielfältige Maßnahmen planen zu können, werden Kooperationen aufgebaut, z.B. mit dem Therapeutikum oder den Offenen Hilfe Heilbronn gGmbH.

2.5 Kooperationen

Das Quartiersmanagement beteiligt sich in unterschiedlichen Gremien wie dem Böckinger Ring und dem Böckinger Bezirksbeirat, in welchem eine Vielzahl der Böckinger Vereine, Kirchengemeinden und Institutionen organisiert sind. Der Dialog mit unterschiedlichen Netzwerkpartner*innen zur Planung von Angeboten und Kooperationen bringt einen Mehrwert in die Quartiersarbeit für die Bürger*innen vor Ort.

Gemeinsam mit der Stadtteilbibliothek wurde eine intensive Kooperation erreicht. Zeitnah sind gemeinsame Veranstaltungen entstanden, z.B. der Adventsmarkt und eine Jugendbeteiligungsmaßnahme, um den aktuellen Medienbestand der Stadtteilbibliothek mitzugestalten.

Im Berichtszeitraum wurde die AOK als Kooperationspartner zur Umsetzung von Angeboten im Bereich psychischer und physischer Gesundheit gewonnen.

Weitere Kooperationspartner*innen des Quartierszentrums zusammengefasst:

- AWO Kreisverband Heilbronn e.V.
- Abenteuerspielplätze Heilbronn e.V.
- AOK, Kampfsportschmiede Heilbronn
- Offene Hilfen Heilbronn gGmbH
- Schulsozialarbeit der Grundschule Alt-Böckingen
- Kreisdiakonieverband Heilbronn,
- Schulsozialarbeit der Grünwaldschule Böckingen
- Schulsozialarbeit der Heinrich von Kleist Realschule Böckingen
- Schulsozialarbeit der Neckartalschule Böckingen
- Spielmobil des AWO Kreisverbands Heilbronn e.V.,
- SV Union 08 Böckingen e.V.
- TG Böckingen 1890 e.V.
- Buga Freunde

Kooperative Angebotsformate

Filmworkshop

In Kooperation mit der evangelischen Jugend Böckingen und Cherry Tales konnte in den Pfingstferien ein mehrtägiges, medienpädagogisches Angebot für Kinder zwischen neun und zwölf Jahren angeboten werden. Die jungen Schauspieler*innen und Regisseur*innen konnten ihre Kompetenzen im Bereich Medienpädagogik und im Umgang mit Medien erweitern. Ein Folgefilmprojekt ist für die Pfingstferien 2022 geplant.

Make-it-real

Ein geschlechterspezifisches Projekt für Mädchen von 10 - 16 Jahren, welches in Kooperation mit der Experimenta und der Hochschule Heilbronn Einblicke in die Themenfelder der MINT-Berufe ermöglicht, Interesse schafft und ermutigt diese Berufsfelder in Betracht zu ziehen. Dieses Format findet wöchentlich montags statt.

Hausaufgabenbetreuung

An drei Tagen fand eine Hausaufgabenbetreuung für Kinder und Jugendliche statt. Diese wurde durch Ehrenamtliche der ARGE Flüchtlingsarbeit abgedeckt. Aufgrund mangelnder Ehrenamtlichen kann dieses Angebot nicht weitergeführt werden. Die Nutzer*innen des Angebots stehen weiterhin in Kontakt zum offenen Kinder- und Jugendtreff.

Busbar der Streetworker Heilbronn

Die Streetworker der Stadt Heilbronn suchten in Kooperation mit dem Quartierszentrum den Kinder- und Jugendtreff auf, schenkten alkoholfreie Cocktails aus und kamen zum Thema Suchtmittelprävention ins Gespräch. Diese Aktion wird in regelmäßigen Abständen stattfinden, um eine Sensibilisierung zum Thema zu erreichen.

Kindersportfest

Das Quartierszentrum beteiligte sich am Böckinger Kindersporttag des TSG HN ev. Die Mitarbeitenden kamen mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern ins Gespräch und informierten über die Angebote in den Heilbronner Quartierszentren.

Heilbronner Kindertag

Gemeinsam mit den anderen Quartierszentren der Stadt Heilbronn beteiligte sich das Quartierszentrum Böckingen am Heilbronner Kindertag im Pfühlpark.

2.6 Einmalige Veranstaltungen

Pflanzentauschbörse 2022

Erstmalig für Heilbronn wurde in Kooperation mit den BUGA-Freunden diese Veranstaltung im Frühjahr 2022 durchgeführt und erreichte mit über 50 Besucher*innen eine hohe Resonanz über Böckingen hinaus. Spenden der Gärtnerei Widmann und Umbach waren eine große Unterstützung. Es entstand ein Tag mit einem Markt aus Ablegern, vorgezogenem Gemüse und Kräuter sowie Gartenbüchern. Drei Ehrenamtliche konnten ihre Gartenexpertise einbringen und Interessierte gezielt zu Fragen beraten. Aufgrund der hohen Nachfrage wird diese Veranstaltung im April 2023 wiederholt.

Flohmarkt

Am letzten Juliwochenende fand ein Flohmarkt im Quartiersgarten statt und erreichte 40 Gäste. Als Tischgebühr wurde ein Kuchen eingebracht, so entstand ein abwechslungsreiches Kuchenbuffet. Zehn Stände kamen im Garten zusammen. Auch diese Aktion wird im Jahr 2023 erneut ins Programm aufgenommen.

Offener Garten und Beetfreunde

Leider noch ohne Stammbesetzung, aber in wechselnder Bereitschaft ist der Quartiersgarten entstanden. Hier wuchsen im Jahr 2022 eine Vielzahl an Gemüse und Kräutern. Eine wechselnde Gruppe an Ehrenamtlichen beteiligte sich am Gießen. Im Sommer und Herbst war der Garten grundsätzlich für Interessierte geöffnet und ein Schild wies darauf hin, dass man ernten darf. Gerade Familien mit Kindern nahmen dieses Angebot gerne in Anspruch.

Generationenübergreifendes Sommerferienprogramm

Das Team des Quartierszentrums stellte ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Einzelne Programmpunkte und Workshops konnten ausgesucht werden. Fast alle waren generationenübergreifend möglich. Von Boccia bis Picknick und vieles mehr, brachten die Generationen des Quartiers zusammen.

Adventskaffee Kooperation von Kaffeeklatsch und Ev. Kirchengemeinde

Zwei Kaffeetreffe nahmen am Nikolaustag gemeinsam im Café Platz. So entstand eine Runde von 24 Personen. Mit einem Musiker wurde gesungen und die Veranstaltung musikalisch begleitet. Der Pfarrer ergänzte den Nachmittag mit Erzählungen um den Heiligen Nikolaus und zur Bedeutung des Tags.

3. Auswertung der Kennzahlen

Die erfassten Kennzahlen bilden die vielfältige Angebotsstruktur und die hohe Nachfrage deutlich ab. Es werden offene Angebote ohne Anmeldung unterschieden von Angeboten mit Anmeldung, dabei handelt es sich entweder um wiederkehrende oder einmalige Formate. Die Angebote des Quartierszentrums weisen eine gute Mischung aus etablierten Angeboten und neuen Formaten auf.

Auf Basis der zur Verfügung stehenden Daten können folgende Aussagen getroffen werden:

- Im vergangenen Jahr konnten über 82 einmalige und wiederkehrende Angebotsformate mit über 25 verschiedenen Kooperationspartner*innen im Quartierszentrum und im Gesamtquartier umgesetzt werden. Hiervon wurden rund 35 Angebotsformate in Verantwortung der Trägerkooperation Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heilbronn e.V. / Kreisdiakonieverband Heilbronn / Quartierszentrum umgesetzt. Weitere 19 Angebotsformate wurden vom Quartiersteam alleine

verantwortet.

- Weitere 20 offene und niederschwellige Angebote konnten im Berichtszeitraum umgesetzt werden. Der offene Cafébetrieb erreichte beispielsweise 666 Besucher*innen, die offene Kinder- und Jugendarbeit 1281 Besucher*innen, Angebote für Alleinerziehende 120 Personen.

Das Quartiersmanagement beteiligt sich an der Evaluation der Quartiersarbeit, die von der Abteilung Grundsatz und Planung vorgenommen wird. Eine Dokumentation über Maßnahmen und Angebote wird über Kennzahlen erfasst und in einem Jahresbericht zusammengefasst.

4. Schwerpunkte für die Quartiersarbeit im Jahr 2023

Das Quartiersmanagement achtet darauf eine Mischung aus etablierten Angeboten und neuen Formaten im Jahr 2023 zu planen.

Die Schwerpunkte für 2023 sind tabellarisch zusammengefasst:

Orientierungsziele	Handlungsziele
<p>Kooperationen und Netzwerke sind bis Ende 2023 gestärkt und etabliert.</p> <p>Eine Erweiterung der Netzwerke ist bedarfsorientiert erfolgt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bestehenden Kooperationen werden durch regelmäßige Austauschtreffen und der Teilnahme an Gremien gestärkt. - Neue Netzwerke werden gestaltet und aufgebaut
<p>Zum Ende des 3. Quartals sind Innen- und Außenräume des Quartierszentrums ansprechend gestaltet</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Sinnesgarten mit Duft und Fühlangeboten entsteht und lädt speziell Menschen mit Demenz zum Genießen und Verweilen ein. - Der große Multifunktionsraum wird gestrichen und für mögliche Ausstellungen vorbereitet.
<p>Die Kultur im Quartierskeller ist bis Jahresende 2023 wiederbelebt und etabliert</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Der Gewölbekeller wird technisch besser ausgestattet und für Kulturangebote zugänglich gemacht. - Akteur*innen der Kunst- und Kulturszene werden kontaktiert, um ein vielfältiges Programm für alle Altersklassen zu gestalten - Jugendliche und junge Erwachsenen nehmen das Quartierszentrum als attraktiven Ort der Begegnung wahr - Ein vielfältiges Programm von Kinderdisco über Kabarett, bis hin zu Kleinkunst und DJ's entsteht
<p>Bis Mitte 2024 sind weitere niedrigrschwellige Zugänge für Nutzer*innen in Form von Angeboten im Quartierszentrum Böckingen geschaffen.</p>	<p>Quartiersküche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostengünstig wird aus dem eigenen Garten und in Kooperation mit Lebensmittelhändlern und den Heilbronner Tafeln ein leckeres Menü

	<p>entstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein gelernter Koch bereitet gemeinsam mit Ehrenamtlichen ein regionales und saisonales Gericht zu - Alle Altersklassen können sich beteiligen, Kulturbeiträge ergänzen das Angebot. Eine Prävention vor Einsamkeit wird erreicht <p>Café Digital</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das bestehende Angebot wird bedarfsgerecht ausgebaut - Es finden spezielle Kursangebote zu Schwerpunkten der Datenverarbeitung und Datenkompetenz statt
<p>Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen im Quartierszentrum und im Sozialraum sind bis 2025 ausgebaut</p>	<p>Kinder und Jugendliche gestalten ihren Lebensraum im und am Quartierszentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenverantwortliche Gestaltung durch Gäste des Kinder- und Jugendtreffs - Stärkung der Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit
<p>Bis zum 3. Quartal 2023 ist Digi-Teilhabe generationsübergreifend ausgebaut.</p>	<p>Digi Club</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen des Projekts DigiTeilhabe wird eine digitale Schnitzeljagd entstehen, welche mit Aufgaben hinterlegt ist. - Spielerisch werden dabei Demokratiebildung, Gesundheitskompetenz gefördert und Böckingen erkundet - Zeitgleich werden bedarfsgerechte Angebote für Eltern stattfinden
<p>Einheitliche Datenschutzstandards sind bis zum 2. Quartal 2023 abgestimmt.</p> <p>Zur Förderung der Nutzungskompetenz erfolgt bis Ende des Jahres 2023 eine Sensibilisierung der Zielgruppen in spezifischen Angeboten.</p>	<p>Datensensibilitätsförderung in B5/BöKi</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angebote zur Datensensibilität finden in Kooperation mit der Polizei und der Stadt HN statt
<p>Bis Ende 2024 fließen Demokratiebildung und Nachhaltigkeit in unterschiedliche Angebote und Formate des QZ ein.</p>	<p>Projekt für Nachhaltigkeit und Demokratiebildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeit und ressourcenschonender Umgang ist Basis der Arbeit - Umsetzung eines Jugendprojekts ab Sommer 2023
<p>Teilnahme an Gremien und Veranstaltung zur Unterstützung von Alleinerziehenden</p>	<p>AK Alleinerziehende</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Quartierszentrum beteiligt sich am Aktionstag für Alleinerziehende in den

5. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Das Quartiersmanagement Böckingen arbeitet eng mit der Geschäftsstelle Quartierszentren und städtischen Kooperationspartner*innen zusammen, um die Qualität der Quartiersarbeit zu sichern. Zum Aufbau und der Entwicklung von Qualitätsstandards findet die Arbeitsgruppe Qualität mehrmals im Jahr statt. Zur Kollegialen Beratung und einer einheitlichen Vorgehensweise stehen die Heilbronner Quartiersmanager*innen im engen Austausch. Überregionaler Austausch und Teilnahme an Fachtagen sichern die Weiterentwicklung und Qualität der Arbeit.

Weitere Maßnahmen zur Sicherung der Qualität sind:

- Teilnahme am Workshop „Qualitätsstandards“ mit der DHBW, der Geschäftsstelle Quartierszentren und allen Trägern der Quartierszentren im Herbst 2023.
- Beteiligung der Quartiersbewohner*innen: Das Quartiersmanagement holt die Perspektive der Anwohner*innen zur Zufriedenheit der Quartiersarbeit aktiv ein. Quartierskonferenzen oder andere Beteiligungsmaßnahmen sind geplant.
- Teaminterne Strukturen werden kontinuierlich überarbeitet und bei Bedarf angepasst. Das Qualitätsmanagement orientiert sich am GAB - Verfahren zur Qualitätssicherung und Erstellung von Handlungsleitlinien.
- Kennzahlen und Dokumentationen werden im Jahresbericht zusammengefasst. Bei Bedarf werden Verlaufsdocumentationen ergänzt.
- Zur Beteiligung der Quartiersanwohner*innen, von Kooperationspartnern und Institutionen an der Weiterentwicklung der Arbeit, werden Quartierskonferenzen angeboten.

Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte im Berichtszeitraum

Grundlage qualitativer Arbeit ist die Qualifikation der handelnden Personen vor Ort. Diesem Grundsatz folgend legen die kooperierenden Träger*innen Wert auf Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen und von Ehrenamtlichen. Im Berichtszeitraum konnten im Team folgende Fort- und Weiterbildungen zur Qualifizierung besucht werden:

- Fachtag Quartier 2030
- Demenzdialog - Menschen mit Demenz und Behinderung
- Teamsupervision
- Argumentationstraining gegen Stammtischparolen
- Haussupervision des Diakonischen Werks
- Weiterbildung „Coaching, Supervision und Organisationsentwicklung“
- Corona-Testschulung, Demenzpartner*innenschulung, Brandschutzschulung, Demenzdialog, Gedächtnistraining mit Musik, Fachtag Mehrgenerationenhäuser, Fachtag Aufbruch Quartier des Diakonischen Werks.